Protokoll zur virtuellen Vorstandsitzung am 3.3.21
mit Zoom

Begrüßung
Die 1. Vorsitzende Hildegard Plaschzyk begrüßt die vollzählige Vorstandschaft am Bildschirm.

1. Protokoll der letzten Vorstandsitzung
Dazu gab es Beiträge und Änderungswünsche wie folgt:
Zu Ziff. 2
Steffi Trautwein erläutert die rechtliche Lage. Demnach muss das Beschlussthema in der Einladung formuliert sein. Abweichend davon können Spontanbeschlüsse gefasst werden wenn sich Alle einig sind. Das Procedere sollte im Protokoll festgehalten sein.
zu Ziff 3
Steffi Trautwein und Monika Herold-Walther stellen sich vor.
zu Ziff 4
Bei der Protokollierung von Uli Krüningers Erkundung bei Dr. Zacher wurde der Konjunktiv verwendet. Dies will Uli Krüninger nicht.
zu Ziff 7
Zur Frage, ob der Verein für die Arbeit von Hospizpersonal bei Vereinsveranstaltungen dem Hospiz Geld gibt und dies „Spende“ oder „Aufwandsentschädigung“ nennt, berichtet Uli Krüninger: “Ich habe mit Harald Sturm darüber gesprochen. Er hält den Ausdruck „Aufwandsentschädigung“ nicht für verwendbar“. Bettina Burkert will es mit dem jetzigen Steuerberater Martin Behrendt abklären.
zu Ziff 10
Michael Kuhn hält den Satz „Der ehem. Schatzmeister konnte darauf keine eindeutige Aussage machen“ für falsch und möchte ihn aus dem Protokoll streichen. Ferner solle der Halbsatz „während der Verein ca. 30 000 € Verlust hatte“ entfallen. Statt dessen soll der Betrag zu Beginn des Berichtsjahres (60 000 €) und zum Ende des Berichtsjahres (30 000 €) erscheinen.

Die Änderungswünsche wurden mit einer Gegenstimme angenommen. Das Protokoll zur Sitzung vom 9.10.20 wird entsprechend überarbeitet.

2. Finanzielle Lage des Vereins
Hildegard Plaschzyk teilt mit, dass es coronabedingt in 2020 nur 16 Begleitungen gegeben hat. Es darf jedoch die Zahl von 2019 (48) abgerechnet werden. Ferner gebe es eine Förderung für Trauerbegleiter.

Schatzmeisterin Bettina Burkert berichtet zum Finanzstand. Das Vereinsvermögen betrage derzeit 33 T€ die monatlichen Verpflichtungen belaufen sich auf 4600 €. In 2020 sind 14 T€ als Spenden für den Verein eingegangen. Es gibt immer noch zwei Konten bei der Sparkasse. Es soll geprüft werden, ob eines davon aufgelöst werden kann.

Uli Krüninger informiert über ein Nottestament, welches ein verstorbener Hospizgast zugunsten des Vereins festgelegt hat: „Es geht um 300T€ und ein Haus bei Neukirchen vorm Wald. Eine Vorstandssitzung mit Entscheidung, ob das Erbe angenommen wird, muss binnen 6 Wochen stattfinden".

Rückzahlung des Investitionskostenzuschuss an die Ursulinen.
In 2019 wurden vom Verein 20 T€ zurückgezahlt. Ein nachträglicher Beschluss braucht laut Hildegard Plaschzyk nicht gefasst werden, weil die gesamte Vorstandschaft ja bei der Mitgliederversammlung entlastet wurde.
Für 2020 sollen 10 T€ rückgezahlt werden. Dies wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.

3. Finanzbericht aus dem St. Ursula Hospiz von GF Achim Steinert
Die Auslastung betrug im Jahr 2020 93%.
Den Ausgaben von 1,74 mio € standen Einnahmen (ohne Spenden) von 1,58 mio € gegenüber. Als Spenden gingen 170 T€ ein. Somit konnte mit einem Plus von 22 T€ abgeschlossen werden.
Das Vermögen der gGmbH betrug 2018 150 T€ und zum Ende 2020 460 T€.
Die Ausgaben teilen sich auf in 72% Personalkosten, 10% Miete und Energie, 6% Abschreibung.
Der Vermögensanstieg von 300 T€ sei durch Spenden und Auslastung entstanden (Frage von Sigi Brunner).

4. Mitgliederversammlung 2021
Als Termin wurde der 16.6.21, 20:00 festgelegt.

5. 25 Jahre Hospizverein Deggendorf
Es wird der 25.7. oder der 1.8.21 ins Auge gefasst.

6. Trauerbegleitung
In der Führung der Trauergruppe fällt Maria Straßgütl bis auf weiteres aus. Bettina Burkert regt an, dass sich Monika Wilhelmy bei Begleitern nach Ersatz umschauen soll.

7. Projekt „Hospiz macht Schule"
Hildegard Plaschzyk und Uli Krüninger stellen das Projekt vor. Es soll mit päd. Fachpersonal aus dem Hospizbereich oder mit ehem. Lehrer gearbeitet werden. Monika Herold-Walther will sich um das Thema kümmern. Uli Krüninger: „Erste Kurse sind in einem Jahr realistisch".

8. Sonstiges
Hildegard Plaschzyk wirft die Frage auf, wozu der Verein auf Facebook vertreten sein soll (Sigi Brunner hatte dazu bereits eine email-Umfrage innerhalb der Vorstandschaft durchgeführt, bei der die positiven Antworten überwogen, wobei sich die meisten jedoch enthielten). Steffi Trautwein erläutert die Vorteile des Auftritts. Es wird einstimmig beschlossen, Conny mit dem Einrichten eines Facebookauftritts zu beauftragen. Der Auftritt kann sich an dem des St. Ursula-Hospizes orientieren.

Hildegard Plaschzyk berichtet, dass der Vereinsflyer von Conny überarbeitet wurde.
Zum Thema „Fahrtkostenerstattung“ wurde festgestellt, dass diese sehr unterschiedlich beansprucht werden. Uli Krüninger: „Dazu soll eine Beschlussvorlage erarbeitet werden“.
Bettina Burkert wies darauf hin, dass bei Teilzeit-Personalverträgen die Kalkulation der Urlaubstage nicht passe. Uli Krüninger: „Sämtliche Verträge sind von Steffi geprüft worden“.
Steffi Trautwein ist dabei anderer Ansicht. Hildegard Plaschzyk möchte das Thema auf die nächste Vorstandsitzung vertagen.

Termin der nächsten Vorstandsitzung: 05.05.21 19:00 möglichst im St. Ursula Hospiz
Termin für die Mitgliederversammlung 2021: 16.6.21 20:00

Für das Protokoll

Sigi Brunner

Schriftführer

Hinweis zu den Beschlüssen:
Die Dokumentation der Beschlüsse mit Unterschriften folgt nach.